Hockeycamp 2020

+++ Straußberg-Tagebuch Tag 1 +++

7 Stunden Fahrt

Um 6:30 Uhr haben wir uns am Güstrower Bahnhof getroffen. Wir sind 2 h nach Berlin gefahren. Dort hatten wir 40 min Aufenthalt und dann sind wir noch 2 h nach Erfurt gefahren. In Erfurt hatten wir 1 h Aufenthalt und dann sind wir 1 h nach Klein Furra gefahren. Dort wurden wir abgeholt. In dem Camp haben wir die Bungalows bezogen. Nach dem Abendbrot haben wir noch Werwolf gespielt. Einige haben noch Tischtennis gespielt. Jetzt sind wir alle kaputt und müde. Morgen geht Training los.

Jasper

P.S. der Betreuer: Wir sind vollzählig und ohne Probleme auf dem Berg angekommen. Nun nehmen wir die Corona-Herausforderung an. Morgen starten wir in gewohnten Trainingsalltag.

- 
- 
- 
- 

+++ Straußberg-Tagebuch Tag 2 +++

Liebes Tagebuch, heute mussten wir um 7:00 Uhr aufstehen, danach sind wir dann zum Frühsport gegangen. Nach dem Frühsport haben wir uns zum Frühstück fertig gemacht. Frühstück gab es um 8:30 Uhr. Um 11:30 Uhr ging es für uns alle zum Training. Die großen haben zur Aufwärmung mit Tenissbällen verschiedene Übungen gemacht und im Anschluss sich in drei verschiedene gruppen aufgeteilt: „je 3 Personen: Zum Schluss kam der altbekannte 7 m. 12:30 Uhr gab es Mittag, es gab Nudeln mit Tomatensoße und zum Nachtisch Pudding. 14:35 – 15:50 Uhr sind wir die Kornfeldrunde abgegangen. Wir haben verschiedene Übungen gemacht wie: sprinten, Huckepack laufen und Entengang. Nachdem alle geduscht und fertig gemacht haben, hoben wir mit der Boeing 4911 mit Ines gemeinsam ab. Anschließend haben wir gegrillt. 20:30 Uhr spielten wir zum Abschluss des Tages Activity. 22:00 Uhr war Nachtruhe für die kleinen und 22:30 Uhr für die großen.

P.S. der Betreuer: Ein genialer Tag geht zu Ende. Leider mit etwas Verspätung der Nachtruhe, die dafür sorgte, dass sich alle in die sportliche Bekleidung begaben, um die nächtlichen Runden in Angriff zu nehmen. Nachdem alle fertig angezogen waren, schickten wir die Kinder dann freudestrahlend in die Nachtruhe. Jedoch gab es heute die ersten Strafrunden. Wir freuen uns auf einen weiteren vollgepackten Tag.

- 
- 
- 
- 

+++ Straußberg-Tagebuch Tag 3 +++

Feriencamp Feuerkuppe Tag 3/2 (kein Plan)

Der Tag fing an mit dem Aufstehen und Umziehen zum Frühsport. Die Strecke die wir gelaufen sind betrug 12 km 😉 Nach dem Laufen waren wir alle ein „bisschen“ kaputt. Danach sind wir dann zum Frühstück gegangen und haben uns alle voll gegessen #eshatkomischgeschmecktwaraberlecker. Nach dem Frühstück mussten wir uns Umziehen. Da wir danach ja Training hatten. Als wir dann Training hatten sind wir zum Platz gegangen. Dort angekommen haben wir uns erstmal warm gemacht. Als wir dann endlich anfingen haben wir erstmal ein paar Sprintübungen gemacht. Danach haben wir dann Alaska Seelachs Filet Brennball gespielt. Dann als das Training vorbei war haben wir erstmal ge-CHILLT. Dann sind wir zum Mittagessen gegangen. Es gab Hühner Frikazé mit Reis. Danach hatten wir Freizeit. Dann haben wir Training gemacht. Im Training haben wir ein Spiel gemacht. Nach dem Training hatten wir dann erneut Freizeit. Danach gab es Abendbrot. Nach dem Abendbrot hatten wir nochmal ein wenig Freizeit. Dann endlich gingen wir Bolen. Der Gewinner des Bolens war … Und dann war ein sehr anstrengender Tag auch vorbei.

P.S. der Betreuer: Heute ist das Betreuer-Team endlich komplett – herzlich Willkommen, Tobi! Alle sind wohlauf und munter. Das Wetter für Training ist optimal, aber zum Baden zu kalt. Ein Glück hat das Schwimmbad nicht geöffnet. Der Spaß steht im Vordergrund oder wie Tobi sagen würde: „Spaßfaktor Level Weltraum.“

- 
- 
- 

- 

+++ Straußberg-Tagebuch Tag 4 +++

Ein trainingsreicher Tag

Der Tag begann mit dem gewohnten Frühsport, der aus einem kleinen Ausdauerlauf sowie ein paar Kraftübungen bestand. Danach wurden die Sieger des gestrigen Bowlingabends bekannt gegeben. Die Gewinner wurden mit süßen Spielzeugen belohnt. Danach machte sich unsere kleine Gruppe auf zum köstlichen Frühstück. Unsere Äuglein erfreuten sich an dem hübsch angerichteten Buffet, welches aus verschiedenen Obstsorten und einer großen Auswahl an Brotbeilagen bestand, welche für die verschiedenen Backwaren zur Verfügung gestellt wurden. Zudem gab es eine Auswahl an Süßwaren, welche die Kindergaumen erfreute. Zur Erfrischung der trockenen Kehle, standen uns ein aus Kakaobohnen und Milch bestehendes Süßgetränk, welches umgangssprachlich als „Kakao“ bezeichnet wird, frisches Bergquell H2O und einem heißen Aufgussgetränk welches aus unterschiedlichen Pflanzen zubereitet wurde. Nach dem morgendlichem Mal begaben wir uns unter Ästhetischem Himmel zurück zu unseren Unterkünften. Heureka! In diesen verweilten wir noch eine Weile bevor wir uns zum Training begeben haben. Nach dem gewohnten, so genannten, „Lauf ABC“, spielten wir uns freudig Tennisbälle in einer rundlichen Quadratischen Form hin und her, kurz darauf spielte der Otter an der Pfeife (Tobi) den Skihasen ab. Alle machten die Übungen die angesagt wurden nach, es war sehr lustig. Für die Feldspieler folgte Lauftraining in spielerischer Form. Die Torhüter hatten es hingegen deutlich schwerer, da sie mit Domi Boni Fußarbeit und mit den Terrabändern ihre Sprints trainierten. Nach einer weiteren kurzen Pause, ging es zum Speisesaal, dort wurde uns eine aus Süd-Amerika stammende Knollen Art mit grüner Pampe a.k.a Kartoffeln mit Spinat zusammen mit einer goldbraunen gebratenen Mischung aus: Ei, Milch, Schnittlauch und verschiedenen Gewürzen, serviert. Nach dem wir uns den Magen voll gehauen haben, ging es zu den Bungalows, doch dort blieben wir nicht lange. Es ging an die Tischtennisplatten dort hat Sensei Domi Boni uns eine neue Sportart beigebracht eine Kreuzung aus Tennis, Hockey und Tischtennis. Nach diesem spaßigen Erlebnis haben die Betreuer ein Ass aus dem Ärmel gezogen. Da das Schwimmbad nicht zu Verfügung freigestellt wurde, haben die Betreuer mit einem kleinen Planschbecken eine „mini Neptuntaufe“ auf die Beine gestellt. Nach der Taufe gab es spritzigen Spaß mit Wasserbombs sie machten plomps. Bei dem darauf folgenden Training wurde 2 Flitzpiepen eine Lektion erteilt. Wir halten Fest: immer auf den Trainer hören. Nach dem mehr oder weniger Anstrengenden Training brauchten unsere jungen Körper eine ordenliche Mahlzeit, diese fanden wir in der Kantine. Mit unseren süßen Augen

sahen wir das zärtlich angerichtete Buffet bestehend aus: Brot, Brötchen, Wurst, Käse, Salat und einer sogenannten Wurst des Currys sehr schmackhaft. Unsere knackigen wilden Kinderkörper erfreuten sich an der wässrigen Dusche. Jetzt heist es auf auf zur Sommerrodelbahn.

Eure Dichter und Denker Leo und Justus

P.S. der Betreuer: Die Rangliste des Bowlingabends sieht wie folgt aus:

1. Platz Antonia

2. Platz Farah

3. Platz Dominic

4. Platz Ines

Dennoch haben die Kinder in der Gesamtpunktzahl gegen die Betreuer gewonnen und bekommen somit von uns eine Pizza spendiert. Weitere Herausforderungen werden folgen, das lassen wir nicht auf uns sitzen. Spontanität wird bei uns groß geschrieben – siehe Neptuntaufe. Auch Strafrunden werden weiterhin fleißig absolviert, sodass wir uns zur späten Stunde noch amüsieren können. Aufgrund mangelnder Motivation bekamen die – Zitat „2 Flitzpiepen“ – die Aufgabe, ein ganzes Training zu planen und anzuleiten. Ergebnis ist nicht weiter erwähnenswert. Somit freuen wir uns darauf, die weiteren Trainingseinheiten zu planen. Das alljährliche Nachtrodeln startete für die vier Schiedis um 21:00 Uhr. Im Anschluss ging es dann für die Großen bis 0:00 Uhr in die Bahn. Damit verabschieden wir uns jetzt in unsere wohlverdiente Nachtruhe.

- 
- 
- 

- 

+++ Straußberg-Tagebuch Tag 5 +++

Um 7:45 Uhr mussten wir aufstehen. Dann haben wir uns fertig gemacht. Um 8:15 Uhr haben wir uns zum Frühstück getroffen. Als wir dann fertig waren haben wir uns für das Training fertig gemacht. Von 10:00 bis 10:59 Uhr hatten wir Training. Danach hatten wir viel Freizeit. 14:00 Uhr sind wir dann zum Affenwald gefahren. Wir durften die Affen füttern mit rosinen und Walnüssen. Die Kattas und gewöhnlichen Makis (Varis) sind auf jeden rauf gesprungen. Danke an Silvio. Wir hatten danach Freizeit bis 16:30 Uhr. Danach haben wir Activity gespielt bis wir abbrechen mussten wegen Regen. Danach hatten wir Abendbrot. Es gab Burger mit Pommes. Um 20:00 Uhr hatten wir die Hochzeit und alle waren glücklich.

Thorben und Jarvis

P.S. der Betreuer: Den Frühsport haben wir zur Freude aller Kids gekonnt verschlafen. Der Ausflug in den Affenwald war ein Highlight für alle. Einen Dank nochmal an Silvio Dietzel und seine kleinen Spitzel. Unsere neue Runde Activity ist leider ins Wasser gefallen. Zum Abendbrot gab es zur Abwechslung Burger mit Pommes. Es war „oben und unten“ grandios. Die diesjährige Traumhochzeit stand unter einem besonderen (Corona)-Stern. Nachdem die beiden süßen Blumenmädchen gekürt wurden, begannen die ersten Trauungen (siehe Bilder). Unseren Abschluss bildet die diesjährige Nachtwanderung – danke an Potsdam.

- 
- 

- 
- 

+++ Straußberg-Tagebuch Tag 6 +++

Ein erfolgreicher Tag

Der Morgen begann 7:00 Uhr in der Frühe. Ein paar Minuten später hatten wir Frühsport, dieser bestand aus ein paar Runden vor den Bungalows, Sprints und Lauf ABC. Nach dieser Aktivität waren wir alle aus der Puste. Kurz darauf wurde den 7 Kidis mitgeteilt, dass der Ausflug zur Schwimmhalle leider abgesagt werden musste ☹. Dann wurde es auch schon Zeit für das morgendliche Mahl. Dazu gab es Nutella, Brötchen, Marmelade, Aufschnitt und Aufstrich. Auf dem Tisch stand außerdem noch Kaffee, Kakao, Tee, Milch von Kuh und einen leckeren Orangensaft. Nach dem Frühstück hatten wir wenig, aber ausreichend Zeit um uns fertig für das Training zu machen. Auf ging es dann zum Platz, ein bisschen aufwärmen und dann wurden einige Übungen vollführt. Zum Ende hin fand ein Trainingsspiel in unserer Runde statt. Da wir ein wenig früher fertig waren, haben wir ein paar dolle Bälle auf Leo gebratzt (alle haben getroffen). Auf gings wieder zu den Häusern, in welchen wir nächtigen. Als wir dort waren hatten wir eine Stunde Zeit bis zum Mittagstreff. Wir machten uns auf den Weg zum Essensaal. Am heutigen Tag gab es CHILI MIT FLEISCH UND KARTOFFELECKEN (war sehr lecker, nicht). Dann hatten wir eine Stunde Zeit bis zum Bogenschießen. In dieser Stunde haben die Betreuer ein kleines Video für Flo N. zum Geburtstag gedreht. Kurz darauf haben wir uns auf den Weg zum Bogenschießen gemacht. Zuerst hat sich jeder eingeschossen mit Pfeil und Bogen. Als nächstes wurden Gruppen eingeteilt. Somit haben wir ein kleines Turnier veranstaltet. Die Sieger waren die Spieler aus der Mitte. Danach haben wir jeder gegen jeden gespielt, also alle auf eine Scheibe. Zwischendurch kam die Presse (Thüringer Allgemeine) und haben Bilder für die Zeitung gemacht. Vorne an der Spitze siegte Robin Hood (Gustav) als zweiter Sieger Hawkeye (Jasper) und zu guter Letzt siegte Green Arrow (Jakob). Eine kurze Zeit später sind wir wieder zu unseren Bungalows gegangen. Außerdem ist das Wetter schön Clärchen, also besser als gestern. Die Gewinner vom Hockey-Tischtennis spielten weiter um die ersten 3 Plätze. Alle anderen Kidis spielten Wikinger-Schach. Natürlich konnten sich einige nicht konzentrieren, irgendwer muss ja aus der Reihe Tanzen. Bei dem Hockey-

Tischtennis hat Domi Boni ♥ den ersten Platz belegt, zweiter wurde Justus und zu guter Letzter Lukas. Nach diesem Trainingsersatz hatten wir noch eine gute Stunde Freizeit. Gegen 18:00 Uhr maschierten wir dann zum Abendbrot, die Hockeysachen mussten wir mitnehmen, da wir nach dem Essen ein Trainingsspiel unter uns machten. Das Trainingsspiel verlief anstrengend. Dies ist das Ende des Tages.

Celara, Isabell

P.S. der Betreuer: Die Kinder sind von Tag zu Tag schwerer aus dem Bett zu kriegen. Somit werden zurzeit auch keine Strafrunden mehr gesammelt, weil alle kaputt ins Bett fallen. Wir waren zum ersten Mal mit den Kindern beim Bogenschießen. Es war für alle ein Highlight. Ines war in der Zeit „beruflich“ eingebunden, da sie, wie auch Potsdam, von der Thüringer Allgemeine interviewt wurde. Trotz der anstrengenden Trainingstage haben alle noch Spaß

- 
- 
- 
- 

+++ Straußberg-Tagebuch Tag 7 +++

Ein gewöhnlicher Tag auf Straußberg

Heute: Um 7:15 Uhr ging es zum Frühsport. Zum Glück mussten wir nur 3 Runden einlaufen. Danach dehnten wir uns und spielten dann (auf eine spezielle Art) Schiffe versenken. Allerdings durfte man sich keine Fehler erlauben, denn bei jedem falschen Treffer musste man 5 Kniebeuge machen. Bei jedem Treffer jedoch musste das gegnerische Team eine Übung machen. Um 8 Uhr aßen wir, wie jeden Tag, Frühstück. Danach gingen wir zum Training, wo wir ein paar Übungen wiederholten, wie z. B. Penalty und Sternlauf. Bis Mittag hatten wir Freizeit. Zum Mittag gab Nudeln mit Gulasch und Rotkraut. Zum Nachtisch wurden uns Kuchenhäppchen serviert. Nach einer kurzen Essenspause starteten wir Tischtennisspiele. Nach einer Weile wurde die Tischtennisgruppe immer kleiner. Dann ging es auch schon zum Abendmahl. Es gab warme Wiener Würstchen. Wir gingen zu unseren gewöhnlichen Duschzeiten duschen. Den Rest des Abends hatten wir freie Zeit.

Lukas, Gustav

P.S. der Betreuer: Heute sind wir den Tag etwas entspannter angegangen. Die Kinder hatten mal etwas mehr Zeit für sich, um sich auch intensiv auf die Talente-Show vorzubereiten. Außerdem nehmen alle die Nachtruhe sehr ernst, um keine weiteren Runden zu laufen, da ihnen dazu die Kraft fehlt. Auch wir Betreuer hatten endlich mal Zeit zum Kartenspielen. Wir freuen uns auf einen interessanten Sonntag mit einigen Überraschungen.

- 
- 
- 

- 

+++ Straußberg-Tagebuch Tag 8 +++

Ein entspannter talentierter Tag!

Der Tag begann in aller früh, die Vögel zwitscherten, die Würmlein regten sich, als sich unsere kleine Gemeinschaft vor den Bungalows der geilen Party Jungs Do Do Do Do Do (Quelle: Gigi D´Agostino – L´Amour Toujours) versammeln wollte. Doch was erblickten die müden Augen unserer Gesellen? Ihre Besitztümer wurden tadellos mit hoher Perfektion und Präzission an die Decken der Räumlichkeiten geklebt und in verbarrikadierten Schränken verstaut. Das waren save 31er von Potsdam. Nachdem die Sachen wieder an ihre rechtmäßigen Besitzer gingen, haben sich alle am Treffpunkt versammelt. Nach einer kurzen Besprechung begaben wir uns zum Speisesaal. Auf dem Weg brachten die beiden adligen Dichter Leonardo (Leo) und Justus Karl III Kaiser von Straußberg (Justus) Glasflaschen weg. Doch einer der jungen Gesellen (Justus) verletzte sich an der Fingerinnenfläche. Nach langen Gesprächen mit dem Adelsarzt wurde entschieden, dass der Kaiser zum morgendlichen Mal gehen darf. Das Frühstück hat richtig reingeknallt! Bruder Premium Kakao! Nach dem schmackhaften Frühstück ging es zurück zu den Bungalows. Von 10:00 bis 11:00 Uhr stand dann freies Training zur Wahl, welches keiner in Anspruch nehmen wollte lol. Dann gab es schmackhaftes Mittagessen Rinderroulade mit Klößen und Rotkohl. Um Punkt 15:00 Uhr ging es dann zur „Kornfeldrunde“ auf Zeit, besser gesagt Bungalow Runde auf Zeit. Nach einer Verschnaufpause ging es zum zweiten freiwilligen Training. Es bestand aus Alaska-Brennball und einem süßen Spiel. Zum Abendmal gab es originale Pizza vom Italiener, die war sehr mehlig! Es gab auch Pizza Hawaii, sorry aber wer die isst, hat die Kontrolle über sein Leben verloren. Jetzt geht es ab zur Talenteshow, wir sind alle sehr gespannt.

Eure heftigen Dichter und Denker Leonardo und Justus Karl III Kaiser von Straußberg

P.S. der Betreuer: Der Sonntag verlief witterungsbedingt doch etwas anders als geplant. Wir forderten die Kids beim Zeitlauf als Ersatz der Kornfeldrunde heraus. Sie nahmen die Sache ernst, da auf sie am Montag noch eine Überraschung wartet. Am Nachmittag luden Tobi, Toni und Domi zum freiwilligen Training ein. Hier spielten wir das heiß begehrte Alaska-Brennball-Spiel Betreuer gegen Kinder. Die Betreuer konnten sich dieses Mal endlich durchsetzen. Dafür lösten wir zur Freude aller den Wetteinsatz Pizzaessen (Bowlingabend) ein. Diese wurde uns sogar auf den Berg bis vor den Bungalow geliefert und alle hauten gleich rein. Das Highlight des Tages war die alljährliche Talente-Show (SSDS). Unser Jury-Chef Dieter Bohlen aka

Ines lud zur Freiluftshow ein. Alle gaben wir jedes Jahr ihr Bestes. Auch wir konnten innerhalb weniger Stunden noch etwas Grandioses auf die Beine stellen. Gewinner… folgen. Zum Erstaunen der Betreuer organisierten unsere Großen (Leo, Justus, Clara, Arthur und Lukas) spontan eine kleine Nachtwanderung für einzelne Kinder. Wir hatten unseren Spaß und somit auch weniger Schlaf (danke an die Großen) und freuen uns auf einen letzten spannenden Tag auf dem Straußberg.

- 
- 
- 
- 

+++ Straußberg-Tagebuch Tag 9 +++

Heute: Gestern Nacht haben die Großen eine Nachträtseltour gemacht. Dabei waren: Jarvis, Thorben und Jasper. Die älteren Jungs haben das vorbereitet. Nächsten Morgen sind wir ein Teil der Kornfeldrunde gelaufen. Dann sind wir zum Frühstück gegangen. Nach dem üblichen Morgenbuffet gingen wir zu der ersten Trainingseinheit des Tages. Wir machten ein Spiel. Dann hatten wir Freizeit. Nach einer kurzen Verzögerung durch Unwetter gingen wir schließlich zum letzten Training des Ferienlagers. Wir spielten durchgängig und Justus probierte sich als Torwart. (Er war sehr gut). Nach ein wenig Freizeit trafen wir uns zum Abendmahl. Um 20:00 Uhr fing die Campauswertung an. Es waren verabschiedende Worte und

eine Preisvergabe. Dann gab es Melonen und danach zogen sich alle in unterschiedlichen Ecken zurück. Tschüss Straußberg

Niklas, Paul

P.S. der Betreuer: Den ersten Platz der gestrigen Talenteshow ging in diesem Jahr nicht nur an einen Act. Diesen Platz teilten sich: Gustav (Champagner für alle), Leo, Justus, Clara, Ines (Hockey-bruh-Momente) und die Betreuer (Corona-Straußbergsong). Als heutige Überraschung zauberten wir wieder ein Ass aus dem Ärmel und machten mit den Kindern einen erneuten Ausflug zur Sommerrodelbahn. Der Hauptpreis in diesem Jahr (gesponsert von Hockey24) ging an Lukas – herzlichen Glückwunsch. Er nahm freudestrahlend seine neue Schlägertasche entgegen. Mittlerweile sind alle Schiedis überpünktlich in ihre Bungalows gekrochen, sodass wir den letzten Abend bei dieser idyllischen Ruhe genießen können. Es waren sehr schöne Tage. Trotzdem holen wir alle gleich nochmal aus den Federn. 😉

Alle Fotos von Antonia Bürger.

- 
- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 

+++ Straußberg-Tagebuch Tag 10 +++

Die letzten Stunden auf dem Berg

Heute durften die Kinder noch einmal etwas länger schlafen. 8:00 Uhr wurden alle geweckt und anschließend ging es zum Frühstück. Es gab heute sogar frisch gebackene Waffeln vom Koch serviert. Die Koffer sind bereits gepackt und die letzten Zimmer werden gerade gefegt. Jetzt warten wir auf das Koffertaxi von Pauls Eltern - noch einmal ein großes Dankeschön dafür, dass unsere Koffer transportiert werden. Wenn wir schon dabei sind, bedanken wir uns auch bei hockey24 für das Sponsoring der Preise für die Camp-Auswertung und bei Niklas‘ Eltern für das Sponsoring diverser Utensilien für den Arztkoffer. Das eine oder andere Eispack kam doch noch zum Einsatz. Dennoch mussten wir dieses Jahr kein einziges Mal der Notaufnahme einen Besuch abstatten, also alle sind gesund und munter.

Wir haben gerade noch unsere zweite Auswertung des Trainingslagers vorgenommen. Dabei waren unter anderem dabei:

- ordentlichstes Zimmer: Niklas, Gustav, Paul, Isabell

- schmutzigstes Zimmer: Tobi und Dominic

- bester Hockeyspieler: Lukas

- größter Mädchenschwarm: Jakob

- größter Jungsschwarm: Isabell

- bestes Erlebnis: Nachtrodeln

- größter Angsthase: Ines

- beliebtester Betreuer: Ines.

Die Kinder genießen mit uns die letzte Stunde auf dem Straußberg bevor es dann zum Bahnhof nach Kleinfurra in Richtung Güstrow geht. 21:00 Uhr werden wir dann endlich da sein.

Es waren 10 interessante, spannende, schöne und ereignisreiche Tage, die wir unter besonderen Voraussetzungen erlebt haben.

Auch wir verabschieden uns jetzt mit diesem letzten Tagebucheintrag und freuen uns schon sehr auf das nächste Jahr!

Dominic, Tobi, Ines und Antonia

- 
- 

